Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 248 (1975)

Artikel: Das Abenteuer des kleinen Stig
Autor: R.U.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-657777

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

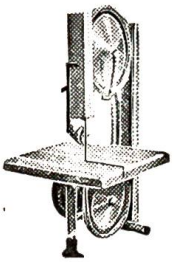
deutlich am andern, ohne dass im ganzen übrigen Raum ein Laut hörbar sein wird. In dem bekannten Karyatiden-Saal des Pariser Louvre, dessen Decke zylindrisch gewölbt ist, befinden sich zwei grosse, steinerne Vasen. Flüstert man in die eine hinein, so vernimmt eine andere Person, die in eine zweite Vase hineinhorcht, jene Worte genau so, als ob sie aus dieser hervorkommen würden. In Wirklichkeit aber gehen die Schallwellen von der ersten Vase schräg aufwärts nach der Mitte der gewölbten Saaldecke und werden von dort in die zweite Vase zurückgeworfen. – Überraschend sind auch die sogenannten «Flüstergalerien», in welchen ein an bestimmter Stelle geflüstertes Wort von verschiedenen Seiten laut widerhallt; es ist dies eine Erscheinung, die an die einfache Schallwegbildung eines Hörrohrs erinnert. Berühmt ist vor allem die «Flüstergalerie» in der Londoner St.-Pauls-Kathedrale; ähnliche akustische Effekte hat auch der «Saal der Geheimnisse» in der Alhambra und der «Flüstersaal» im Bremer Ratskeller aufzuweisen.

Friedrich Bieri

DAS ABENTEUER DES KLEINEN STIG

Wahre Begebenheit

Stig verbrachte den Sommer bei seinen Grosseltern in einem Dorf in Nordschweden. Eines Morgens ging der Sechsjährige mit Nachbarkindern Beeren pflücken. Auf der Suche stiegen sie die Wälder hinauf. Mittags trafen die Kinder wieder zusammen, um gemeinsam heimzugehen. Sie vermissten zwar Stig, machten sich aber keine Sorgen, da sie annahmen, er wäre eben früher nach Hause gegangen. Erst daheim stellte sich heraus, dass Stig in den Wäldern geblieben war. Einige grössere Jungen liefen zurück und suchten bis zum Abend, vergeblich. Dann gab der Bürgermeister Alarm. Männer machten sich auf den Weg und drangen tief in den Wald vor. Nun nimmt alles andere eher ein Ende als diese schwedischen Wälder. Als die Männer am nächsten Vormittag ohne den kleinen Stig heimkehrten, hatten sie ihn aufgegeben. Wie sich später aber herausstellte, war folgendes geschehen: Müde vom Beerensuchen, war Stig eingeschlafen. Endlich wurde er munter. Nachdem er vergeblich nach seinen Kameraden gerufen hatte, nahm er den Krug voll Beeren, um den Heimweg anzutreten. Weil er die Gegend nicht kannte, marschierte er in verkehrter Richtung. Als es dunkel wurde, war er schon müde und hungrig. Er ass seinen Krug mit Beeren leer und schlief ein. Auch die «weissen» Sommernächte im Norden sind sehr kalt. Man nennt sie so, weil die Sonne dort nur für ganz wenige Stunden untergeht und auch zu Mitternacht bloss Dämmerung herrscht. Bald fror



G. Engel, 3532 Zäziwil
Mechanische Werkstätte
Telefon 031/91 03 94
Fabrikation von Kleinbandsägen

Wenn Sie die Schmerzen von
Arthritis
Rheuma
Ischias
plagen, reiben Sie doch
Dr. Beil Arthritis-Salbe ein.
Sie hilft rasch.
Topf zu 5.80

Läuse und Flöhe
töten Sie sofort mit Insektizid-Shampoo

SOPEX

Ideales Wasch- und Bademittel zur Pflege aller Haustiere wie Hunde, Katzen, Pferde und Vieh. Unschädlich, reizlos, geruchlos. Dosen (für 10 Liter) à Fr. 4.20. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

A. Ziegler AG, Desinfektionsmittelfabrik, 8055 Zürich

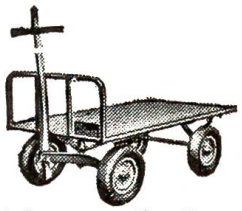
Die bekannten und beliebten

Primus-Fahrzeuge

Primus-Veloanhänger in grosser Auswahl

Der Fassbock mit seinen interessanten Abwälzkufen

Magazinwagen mit Lenkrollen



Moderne, gummibereifte 4-Rad-Handwagen auf Kugellagern

Verlangen Sie Gratisprospekt direkt vom Fabrikanten

Primus Kölliker AG, Fahrzeugbau

8026 Zürich Kanzleistrasse 78 Tel. 01/398816

Telephon 031/92 12 58 Postcheck 30-545

SLM SPAR+LEIHKASSE MÜNSINGEN

Geschäftsstellen in Worb, Gerzensee, Kiesen, Kirchdorf, Konolfingen, Rubigen und Wichtrach

Stig jämmerlich und erwachte. Während seiner Wanderung gelangte Stig auf eine Lichtung, in der das Wunder stand: eine Hütte! Die Hütte war nicht abgeschlossen, so konnte Stig gleich eintreten. Sie war gut eingerichtet, im Schrank fand er Pakete Zwieback, auch Zucker, Haferflocken, Fett, Mehl, Kerzen und sogar Streichhölzer. Stig ass sich zunächst mit Zwieback und Zucker satt. Hierauf interessierte er sich für den offenen Herd mit dem Kupferkessel darüber. Er machte ein Feuer und füllte den Kessel mit Wasser, gab Salz und Haferflocken hinein und bereitete sich eine richtige Mahlzeit. Als er sich einmal der offenen Tür zukehrte, sah er auf der Schwelle ein putziges Wesen sitzen, das ihn neugierig betrachtete. Es hatte die Grösse eines Hundes und ähnelte dem Teddybären, den Stig einmal hatte. «Komm nur», lud der Junge ihn ein, aber das Tier blieb sitzen. Da schöpfte er von den Haferflocken in einen Napf und setzte diesen dem Teddy vor. Der stürzte sich begeistert darüber. Nachher spielten die beiden eine Weile, bis Stig müde wurde, sich aufs Bett legte und unter die Decke kroch. Zu seinen Füssen rollte sich der Teddy friedlich grunzend ein.

Am nächsten Morgen trat ein Elchjäger in die Hütte. «Hallo, Leif», rief er seinem Gefährten zu, der noch draussen stand. «Komm 'rein und schau dir das an!» Dann standen die beiden Männer kopfschüttelnd vor dem Bett mit dem

schlafenden Knaben und dem jungen braunen Bären. Sie weckten Stig und erfuhren so, dass er 15 km weit vom Dorf seiner Grosseltern abgeirrt sei. Auch Teddy musste sich verlaufen haben, wer weiss, wo ihn jetzt seine Mutter suchte.

Erst am nächsten Morgen trafen die Jäger mit Stig und dem Bären in Borgvattnet ein. Es gab ein stürmisches Wiedersehen, auch mit den Eltern, die telegraphisch aus Stockholm herbeigerufen worden waren.

Nun ist Stig wieder daheim in der schwedischen Hauptstadt. Sein Freund Teddy wurde dem Tierpark übergeben. R. U.

Redeblüten aus Helvetiens Ratssälen

«Und so bin ich denn froh darüber, meine Damen und Herren Räte, dass der Hase, den ich vor nunmehr drei Jahren mit einer begründeten Motion im Grossen Rat aufgejagt hatte, heute beginnt, seine Früchte zu tragen...»

GEHÖRNTE UND GEKRÖNTE HÄUPTER

Durch den jähen Tod Leopolds II., des Sohnes der Maria Theresia, war der deutsche Kaiserthron – nach zwei Jahren erst – wieder einmal verwaist. Frankfurt, seit 1562 Krönungsstadt, rüstete mit dem üblichen gewaltigen Aufwand zu den bevorstehenden Krönungsfeierlichkeiten.

Am 14. Juli 1792 – auf den Tag genau drei Jahre nach der Erstürmung der Bastille durch das Pariservolk – verkündeten Glockengeläute und dreihundert Kanonenschüsse die zustande gekommene Wahl Franz des Zweiten. Der feierliche Krönungszug mit dem neuen Herrscher durchzog alsbald die jubelnde Stadt, um sich nach dem Dome zu begeben, geriet dabei aber in einen heftigen Platzregen, so dass man völlig durchnässt in der Kirche ankam. Von vielen wurde dieses Ungemach als ein übles Vorzeichen gedeutet; sie glaubten, dies sei der «Leichenzug des Heiligen Römischen Reiches Teutscher Nation» gewesen, eine Prophezeiung, die tatsächlich schon nach wenigen Jahren sich bewahrheiten sollte.

Doch die jubelnde Menge hegte alles andere als

Keine grauen Haare mehr

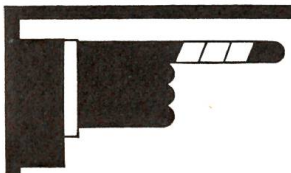
Die **Mexikanische Mixtur** gibt den Haaren ihre natürliche Farbe wieder, **ohne sie zu färben.** Einfache Anwendung bei sich zu Hause. Verhindert das Ausfallen der Haare und die Bildung von Schuppen. Zahlreiche Zeugnisse. Die grosse Flasche mit Gebrauchsanweisung wird diskret versandt zu **Fr. 9.50** gegen Nachnahme (Umsatzsteuer und Porto inbegriffen) durch

Apotheke-Drogerie Dr. G. Riat
2800 Delsberg 38

Restaurant Hornbach
Wasen im Emmental

Empfiehlt sich bestens für Familien, Hochzeiten und Gesellschaften. Neues Säli, Gartenterrasse, Spielplatz für Kinder, gepflegte Mittag- und Abendessen sowie Zvieri, selbstgeführte Küche, vollautomatische Kegelbahn, grosser Parkplatz.

Fam. Schüpbach-Zaugg
Tel. 034/771533



Heims Zug+Heilsalbe

Antiseptische Heilsalbe zur Behandlung von schlecht heilenden Verletzungen, Schürfungen und eiternden Wunden. Als Zugsalbe bei Eissen, Abszessen und Umlauf

Apotheke Dr. E. Studer Gümligen vorm. Rebleuten Apotheke Bern
Dosen zu 30 gr. + 115 gr.